

ZBB 2002, 56

HGB § 384 Abs. 2; BGB §§ 675, 611, 325, 276

Anspruch bei Nichtausführung eines Aktienauftrags – Überzeichnung

LG Nürnberg–Fürth, Urt. v. 13.09.2000 – 11 S 5198/00, NJW-RR 2002, 49

Leitsatz:

Führt ein Wertpapierunternehmen einen Auftrag zum Erwerb von Aktien wegen Überzeichnung nicht aus und bucht es versehentlich den Kaufpreis für die tatsächlich nicht erworbenen Aktien vom Konto des Auftraggebers zunächst ab, so dass dieser meint, die Aktien seien erworben, so hat der Auftraggeber gleichwohl keinen Schadensersatzanspruch gegen das Wertpapierunternehmen auf entgangenen Gewinn.